

Deutsche Energie-Agentur zeichnet Host Europe aus

16.12.2009

»Das „Grüne“ Rechenzentrum von Host Europe in Köln gehört zu den ersten Projekten, die die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) mit dem Label „Good Practice Energieeffizienz“ ausgezeichnet hat. Mit dem Good-Practice-Label würdigt die dena das „grüne“ Rechenzentrum als ein beispielgebendes Energieeffizienzprojekt.

Das Label „Good Practice Energieeffizienz“ vergibt die dena für Aktivitäten und Projekte, die zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduzierung des Endenergieverbrauchs beitragen. „Die Host Europe GmbH leistet mit diesem vorbildlichen Energieeffizienzprojekt einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz“, erklärt Annegret-Cl. Agricola, Bereichsleiterin der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena).

Im 2007 neu errichteten Rechenzentrum werden im Vergleich zu einem durchschnittlich energieeffizienten Rechenzentrum jedes Jahr mehr als 9.300 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Host Europe hat beim Ausbau des Rechenzentrums alle Optimierungspotenziale zur effizienten Energienutzung ausgeschöpft und erreicht damit einen Energieeffizienzwert von unter 1,35 – was in der Hosting-Branche als Benchmark in Sachen Energieeffizienz gilt. Der Energieeffizienzwert sagt aus, dass für ein Kilowatt effektiver Rechenleistung insgesamt 1,35 Kilowatt Strom aufgewendet werden müssen. Traditionelle Rechenzentren müssen für ein Kilowatt Rechenleistung inklusive Stromversorgung und Klimatisierung rund 1,8 bis 2,0 Kilowatt Strom aufwenden. Host Europe betreibt in seinem Rechenzentrum derzeit über 8.000 Server für mehr als 175.000 Kunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Das Good-Practice-Programm der dena ist Teil der nationalen Umsetzung der EU-Energiedienstleistungsrichtlinie und trägt dazu bei, aktuelle Marktentwicklungen transparent zu machen und Marktakteure zu unterstützen. Alle Projekte, die das Good-Practice-Label erhalten, werden detailliert mit Informationen zu den beteiligten Akteuren, technischen Lösungen, Erfolgen und Erfahrungen bei der Projektumsetzung auf der Internetseite www.good-practice-label.de dargestellt.«